

Deutsch 73



Götha 1. IV. 73.

Königs., d. 2. Apr. 73

St. m. d. Post!

Hochwürdiges Ihre Professur!

Eröffnet. des Brief
vom 14. April 1873
St. m. d. Post (2 Pf.)

Nachdem ich Sie lange in Ruhe gelassen habe, erlaube
 ich mir, mich wieder einmal mit einer Anfrage und
 Bitte an Sie zu wenden. Es sind mir nämlich zwei
 oder dreierlei handschriftliche Exemplare eines Briefes (oder
 vielleicht eines Abdrucks desselben) zur Lesung zugekommen,
 deren einer aus dem Original des Briefes (er enthält
 die Namen der 12 Tugenden und dem Ort Leben, ^{ist}
 in der Mitte), während es mir nicht gelungen ist,
 die Inschrift zu lesen in geringerer Weise zu lesen.
 Der Brief ist hauptsächlich nur ganz in der Mitte ganz
 geschrieben und ganz deutlich das Wort ^{alle}, die zweite,
 welche möglichst folgenden Worte können ich kaum
 anders als ^{واعتق} ^{واعتق} gelesen werden; ^{ist} ^{gelungen}
 aber ist es mir, das letzte wichtige Wort ^{هو} in einer
 Weise zu lesen die einen geringeren Sinn gibt, was auf
 die zwei Worte ^{großen} ^{den} ^{Abdruck} ^{des} ^{alle}, von dem ich genei-
 ge mir nicht entsinne, kann ich nicht denken. Wenn Sie die



Güte über wollten, wie mit ein paar Worten Ihre
 Güte mitgeteilt, so würde ich Ihnen sehr dankbar
 sein. In den beiliegenden Briefchen findet sich 1, ein
 Gipsabdruck 2, ein Papierabdruck der Inschrift - 3, so
 beziehe die Größe, wie sie sich vom bloßen Auge dar-
 stellen, auf die immer Art. Ich würde aufgeben,
 wenn die Beschreibung der Abdrücke ist nicht möglich.

In der Hoffnung, daß diese Zeichen Sie in besten
 Wohlsein antreffen, mit im Namen besten
 Dankes, verbleibe ich!

Hochachtungsvoll
 Herr Professor,

H. Sauerbrey

[Handwritten signature]

[Faint stamp]

Zu

der von Prof. Kurtz besprochen 2^{te} Anly.
von Kurtz's Gemmealt, Kurtz
und Ustwick der Frey.